

Bürgermeister der Stadt Ratingen
Herrn Klaus Pesch
Minoritenstraße 2 - 6
40878 Ratingen

Ratingen, 26. November 2024

Antrag für HAFA und RAT

Rasen des Stadions Ratingen in 2025 sanieren

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Ratingen kann große Fußballspiele ausrichten. Dieses Fazit muss man nach dem Niederrheinpokal-Viertelfinalspiel zwischen Ratingen 04/19 und dem MSV Duisburg vor wenigen Tagen ziehen. Sowohl der Verein Ratingen 04/19 mit seinem großen ehrenamtlichen Engagement, die beteiligten Gastronomen, als auch die Stadt Ratingen haben eindrucksvoll unter Beweis gestellt, das auch mit kurzem organisatorischen Vorlauf im nasskalten Herbst Spiele mit großer Zuschauerbeteiligung im Stadion Ratingen durchgeführt werden können. Die positive, durchgehend friedliche Atmosphäre unter den über 2.500 Zuschauerinnen und Zuschauern hat zu einem Fußballfest in und für Ratingen geführt. Die aus diesem Spiel gewonnenen Erkenntnisse gilt es aus unserer Sicht zu verstetigen bzw. noch bestehende Handlungsbedarfe zeitnah anzugehen. Denn nach wie vor sind wir der festen Überzeugung, dass es nicht nur für Ratingen 04/19, sondern auch für die Stadt Ratingen insgesamt zahlreiche positive (Werbe-)Effekte hätte, wenn dem Verein der Aufstieg in die Regionalliga West gelänge und auch in den kommenden Spielzeiten sportliche Highlights im Niederrhein-Pokal im Stadion Ratingen durchgeführt werden könnten.

Mit den rund 1,7 Millionen Euro, die die Stadt Ratingen vor wenigen Jahren in die leichtathletischen Anlagen des Stadions investiert hat, um dieses - insbesondere im Sinne des DLV - fit für höchste Wettbewerbsansprüche der internationalen Leichtathletik zu machen und ebenso mit der Bereitstellung der Mittel für die Herstellung der Regionalliga-Tauglichkeit des Stadions im Umfang von 325.000 Euro haben sich Rat und Verwaltung bereits sehr stark in die weitere Aufwertung des Stadions eingebracht.

Einzig beständiger Kritikpunkt des Stadions ist nach wie vor der Zustand des dort im Jahre 2017 verlegten Naturrasens, der ganz offensichtlich zumindest in weiten Teilen des Jahres den Anforderungen an einen belastbaren Sportrasen nicht oder allenfalls unzureichend genügt. In

der Vorlage 289/2024 führt die Sportfachverwaltung deshalb auch folgerichtig aus, dass der Naturrasen des Stadions mittelfristig einer Erneuerung bedarf.

Mit dem nunmehr bekannt gewordenen, deutlich zu kritisierenden Entschluss des DLV, das Ratinger Mehrkampf-Meeting im Jahre 2025 nicht durchzuführen, bietet sich nach unserer Einschätzung die nahezu einzigartige Gelegenheit, die notwendige Sanierung des Naturrasens im Frühjahr/Sommer des Jahres 2025 im Anschluss an das letzte Spiel von Ratingen 04/19 in der Oberliga Niederrhein durchzuführen. Nach unseren Recherchen dürfte das letzte Liga-Heimspiel von Ratingen 04/19 am 23. Mai 2025 stattfinden. Da das Mehrkampf-Meeting im kommenden Jahr ausnahmsweise entfällt, bietet es sich aus unserer Sicht geradezu an, die auf den 23. Mai 2025 folgende, faktisch nutzungsfreie Zeit des Stadions für einen Austausch des Naturrasens zu nutzen. So dürfte unseres Erachtens die Chance bestehen, dass Ratingen 04/19 allenfalls noch die Saisonvorbereitung und den Saisonauftakt nicht im Stadion bestreiten kann, danach aber ein voll einsatzfähiger Naturrasen in der zentralen Sportstätte Ratingens zur Verfügung stehen könnte.

Vor diesem Hintergrund beantragen wir:

- **Die Verwaltung wird gebeten, schnellstmöglich die Kosten sowie die zeitlichen Rahmenbedingungen für einen Austausch des in Naturrasen ausgeführten Spielfeldes im Stadion Ratingen zu prüfen und in einer Vorlage für den HAFA/Rat einschließlich eines entsprechenden Mittelbereitstellungsvorschlages darzustellen. Dabei soll die Zielsetzung verfolgt werden, die Maßnahme möglichst unmittelbar im Anschluss an das letzte Saison-Heimspiel von Ratingen 04/19 durchzuführen und einen deutlich leistungsfähigeren Rasen zu verlegen, als dies bisher der Fall ist. Entsprechende Abstimmungen mit dem Verein bitten wir die Verwaltung, zu treffen. Ebenso soll geprüft werden, ob und zu welchen Rahmenbedingungen die Möglichkeit besteht das gesamte Spielfeld, aber zumindest die stark belasteten 16-Meter-Räume als Hybridrasen auszuführen.**

Mit freundlichen Grüßen,


Stefan Heins
CDU-Fraktion


Christian Otto
Fraktion B'90/GRÜNE


Rainer Vogt
BU-Fraktion


Christian Wiglow
SPD-Fraktion


Dr. Markus Sondermann
FDP-Fraktion